

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
FB 32	S0288/20	04.08.2020
zum/zur		
F0152/20, Fraktion AfD, Stadtrat Frank Pasemann		
Bezeichnung		
Problemlage im Moritzplatzquartier		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		18.08.2020

Zu den in der Stadtratssitzung am 09.07.2020 gestellten Fragen in der Anfrage F0152/20 möchte die Stadtverwaltung wie folgt antworten:

1. *Wie viele Beschwerden von Anwohnern des Quartiers um den Moritzplatz erreichten die Stadt bzw. kommunale Unternehmen seitdem? Welcher Art und welchen Inhaltes waren diese?*

Eine Gesamtübersicht liegt nicht vor.

Bürgerhinweise das Moritzplatzquartier betreffend gehen beim Städtischen Abfallwirtschaftsbetrieb (SAB) nur vereinzelt ein. In der Regel geht es dabei um wilde Müllablagerungen oder unsaubere Müllplätze an einzelnen Wohnobjekten. Eine genaue Anzahl der beim Städtischen Abfallwirtschaftsbetrieb eingegangenen Bürgerhinweise kann nicht genannt werden.

Beim MD-Melder sind im Jahr 2019 insgesamt sieben Bürgerhinweise zu Sperrmüllablagerungen eingegangen, bei denen der SAB mit einer Entsorgung beauftragt wurde. Im Jahr 2020 sind über den MD-Melder bisher keine derartigen Hinweise erfolgt. Weitere Beauftragungen finden über das Ordnungsamt und das Umweltamt statt. Im Jahr 2019 wurden insgesamt 22 Einsätze zur Beseitigung wilder Müllablagerungen durchgeführt. Im Jahr 2020 sind es bisher sechs Einsätze. Ob die jeweils zugrundeliegende Feststellung durch einen Anwohner oder die Verwaltung selber gemacht wurde ist für den SAB nicht nachvollziehbar.

2019 sind 135 (davon 119 über Neustadtladen) Beschwerden im Ordnungsamt eingegangen. Die Lärmbeschwerden/-anzeigen beziehen sich nicht nur auf eine Bevölkerungsgruppe. Die Beschwerdeführer im Neustadtladen berichten häufig pauschal über vergangenen Lärm, ohne dass das Ordnungsamt konkrete Feststellungen treffen konnte.

Für 2020 liegt noch keine Statistik vor.

2. *Welche Maßnahmen wurden seitens der Stadt oder von kommunalen Unternehmen durchgeführt, um eine Besserung der Lage herbeizuführen?*

Der Städtische Abfallwirtschaftsbetrieb (SAB) ist seit 2017 in vielfältige Weise im Stadtteil Neue Neustadt aktiv. Es wurden diverse Maßnahmen ergriffen um die Entsorgungssituation insbesondere im Bereich des Moritzplatzes zu verbessern und sowohl Anwohner als auch Eigentümer dabei zu unterstützen. Unter anderem arbeitet SAB fortwährend mit dem Quartiermanagement zusammen und unterstützt das Projekt „Neustadtmiteinander“.

Aufgrund von Anwohnerhinweisen und eigenen Begehungen wurden seit 2017 an mehreren Liegenschaften Überprüfungen der Entsorgungssituation vorgenommen. Hierbei stehen insbesondere mangelnde Abfalltrennung und Überfüllungen im Fokus. Sofern notwendig, wurden die Eigentümer kontaktiert und individuelle Lösungen (Bedarfsanpassung Abfallbehälter, Gestaltung der Standplätze) besprochen. Ergänzend gab es einen Vororttermin mit einigen betroffenen Eigentümern und Hausverwaltungen.

Zusätzlich zu den vorhandenen Informationsmaterialien wurden mehrsprachige Flyer und Aufkleber mit Hinweisen zur richtigen Abfalltrennung erarbeitet. Die Aufkleber wurden durch den SAB an den jeweiligen Abfallbehältern angebracht. Die Flyer werden entweder direkt in den betroffenen Wohnobjekten verteilt oder den Eigentümern für ihre Mieter zur Verfügung gestellt. Neben der Abfalltrennung sind darin Erläuterungen zur richtigen Anmeldung und Entsorgung von Sperrmüll enthalten.

Illegale Sperrmüllablagerungen werden durch den SAB regelmäßig entsorgt. Die Abholungen sind durch das Ordnungsamt oder die untere Abfallbehörde beauftragt. 2017 hat der SAB gemeinsam mit dem Ordnungsamt an einem Informationsabend des Projekts „Neustadtmitteinader“ teilgenommen. Zum Thema „Ordnung und Sauberkeit“ wurden Anwohner über die richtige Abfalltrennung und Sperrmüllentsorgung informiert. Seit 2018 organisiert das Quartiermanagement im Frühjahr eine Putzaktion im Rahmen der Aktion „Magdeburg putzt sich“. Dazu werden vom SAB Container für die Entsorgung der gesammelten Abfälle sowie Arbeitsmaterialien zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen der Umweltbildung hat der SAB im Jahr 2019 ein Umwelttheater an der Grundschule „Am Umfassungsweg“ organisiert und durchgeführt. An der Gemeinschaftsschule "Thomas Müntzer" hat im gleichen Jahr die Rohstoffwoche des SAB stattgefunden. Dabei werden den Schülern die Themen Abfalltrennung und Abfallvermeidung auf anschauliche und altersgerechte Art und Weise nähergebracht. Es ist geplant diese Veranstaltungen an den Schulen regelmäßig zu wiederholen.

Am 20.05.2019 wurde der Neustadtladen in der Moritzstraße gemeinsam mit dem Stadtteilmanagement eröffnet.

Zu dem geäußerten Problem der „überfüllten“ Wohnungen fanden in diesem Stadtgebiet ca. 12 koordinierte Kontrolltermine statt, in denen mindestens zwei bis drei Hausaufgänge kontrolliert wurden. Seitens des Bauordnungsamts im Rahmen des Wohnraumaufsichtsgesetzes und der Bauordnung, durch das Ordnungsamt hinsichtlich Meldegesetz, Schwarzarbeit und Gewerbe, sowie durch das Jobcenter bezogen auf Leistungsbetrug. Seitens des Bauordnungsamtes wurden Verstöße entsprechend durch ordnungsbehördliche Maßnahmen verfolgt. Ein Hausaufgang wurde auf Grund der Mängel zwangsgeräumt.

Zur Entlastung des Moritzplatzes wurde die „Spielwiese“ auf einer WOBAU-Fläche westlich der Grünstraße gestaltet.

3. Wie gedenkt die Stadt den zunehmenden Attraktivitätsverlust des Moritzplatzquartiers entgegen zu wirken?

Siehe zu 2. Ein zunehmender Attraktivitätsverlust kann seitens der Stadt nicht festgestellt werden.

Unter Einbeziehung der Städtebauförderung sind Fördermittel für einen Spielplatz an der Wolmirstedter Straße beantragt. Es liegen zwei Bewilligungsbescheide zur Ertüchtigung der Straßenbeleuchtung in den Abschnitten Charlottenstraße, Grünstraße, Haldensleber Str., Hugenottenstraße, Umfassungstraße und für den Abschnitt Grünstraße, Hugenottenstraße, Kurze Straße, Wedringer Straße vor.

Das Quartier Umfassungsstraße soll zum Magdeburger Ring mit einer Lärmschutzwand ertüchtigt werden.

Der Sportkomplex von SG Handwerk wird ebenfalls mit Städtebaufördermitteln saniert. Zur Gestaltung des Wohnumfeldes haben private Eigentümer die Möglichkeit die Städtebauförderung zu nutzen. So liegt die Verantwortung zur Sanierung der unsanierten-/teilsanierten Blöcke z.B. an der Umfassungsstraße, Haldensleber Str. oder Grünstraße beim Eigentümer.

4. *Welche Hinweise hat die Stadt auf eine Häufung von Meldebetrugs- oder Sozialbetrugsfällen im Gebiet um den Moritzplatz? Fanden Kontrollen statt? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?*

Durch Kontrollen aufgrund verschiedener Themen in den Jahren 2016/2017 durch den Ordnungsamtlichen Außendienst wurde festgestellt, dass die Wohn- und Meldeverhältnisse nicht immer im Einklang standen. Daher wurde eine Projektgruppe aufgebaut, in welcher diese Situationen rechtlich überprüft wurden. Dies erfolgte durch das Bauordnungsamt, dem Ordnungsamtlichen Außendienst und dem Backoffice-Bereiches der Meldebehörde. Hinweise von Anwohnern unterstützen die Kontrollabläufe. Durch diese Abläufe wurde erreicht, dass die Vorgaben nach dem Wohnraumaufsichtsgesetz unter Kontrollen gehalten werden und Anmeldungen im besagten Stadtgebiet einer Überprüfung unterzogen werden. Werden Personen dann trotz wiederholtem Aufsuchen innerhalb von kurzer Zeit nicht angetroffen, werden diese Personen von Amts wegen abgemeldet. Dieses Ergebnis wird dann den Sozialleistungsträgern Familienkasse und Jobcenter übermittelt. Erst Mitte Juli 2020 wurden ca. 60 Personen nach einer großangelegten außendienstlichen Kontrolle für den Bereich Neue Neustadt (um den Moritzplatz) melderechtlich abgemeldet.

5. *Welche Hinweise auf vorgetäuschte Gewerbe mit Sitz um den Moritzplatz hat die Stadt? Fanden Kontrollen statt? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?*

Hinweise ergeben sich aus Unstimmigkeiten bei der Gewerbeanzeige, beim Jobcenter oder bei Kontrollen nach dem Wohnungsaufsichtsgesetz. Diese belaufen sich auf etwa 40 Fälle/Kontrollen pro Jahr.

Seit Mitte 2017 wird die Thematik der Gewerbeanmeldung unter dem Aspekt der Scheinselbständigkeit bzw. des nicht ausgeübten Gewerbes mit strengem Maßstab geprüft. Zum 30.09.2018 waren insgesamt 146 Gewerbe rumänischer Personen im Gewerberegister erfasst. Zum 31.12.2019 sind noch 26 Betriebe aktiv bzw. als angemeldet registriert.

Diese Stellungnahme wurde mit Amt 61, 63 und dem SAB abgestimmt.

Holger Platz